



Nachhaltigkeitsbericht der JORA Holding GmbH & Co. KG

—
Stand 2022

Perspektiven



Vielseitigkeit

Die Perspektive, die alle Möglichkeiten im Blick behält.



Flexibilität

Die Perspektive für Herausforderungen und neue Optionen.



Service

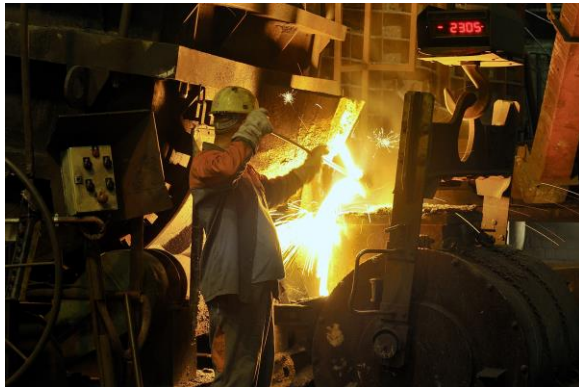
Die Perspektive des Impulsgebers auf Augenhöhe.



Know-How

Die Perspektive, die den Dingen auf den Grund geht.

Inhaltsverzeichnis



1. Vorwort der Gesellschafter
2. Berichtsprofil und Berichtszeitraum
3. Unternehmensgruppe
4. Die vier Handlungsfelder der Nachhaltigkeit
5. Technik und Innovationen
6. Umwelt und Qualität
7. Verantwortung für die Mitarbeiter
8. Soziale Verantwortung
9. Impressum

Vorwort der geschäftsführenden Gesellschafter

Liebe Leserinnen und Leser,

willkommen zur Ausgabe des Nachhaltigkeitsberichtes der JORA Holding GmbH & Co. KG.

Neben den Perspektiven der Holding in den Kernbereichen Eisen- und Aluminiumgießerei, Innovationen und Managementsystemen berichten wir über die Bereiche Nachhaltigkeit, Energie, Umwelt, Mitarbeiter sowie dem gesellschaftlichen Engagement der Gruppe.

In den einzelnen Kapiteln können Sie nachlesen, vor welchen Herausforderungen die JORA Holding derzeit steht, welche Lösungen verfolgt werden und wie wir uns nicht nur für das Wohl unserer Geschäftspartner und Mitarbeitenden, sondern auch für den Umweltschutz und damit für das gesellschaftliche Wohlergehen engagieren.

Damit die JORA Holding auf diesen Gebieten auch in Zukunft weiterhin erfolgreich ist, stellt die Unternehmensgruppe an sich selbst wie an seine Geschäftspartner höchste Ansprüche. Dazu gehört, dass die selbstgesetzten Werte und ethischen Grundsätze überall in der Gruppe und entlang der gesamten Wertschöpfungskette gelebt werden.

Ein herzliches Glückauf!

Annette und Josef Ramthun

Geschäftsführende Gesellschafter



» Die Perspektive definiert unseren Horizont. Und ist damit entscheidend für unsere Zukunft.«

- Josef Ramthun

Berichtsprofil und Berichtszeitraum



Weitere Informationen finden Sie auf unseren Homepages unter:

www.frankenguss.de

www.sachsenguss.de

www.innolution.de

Eine transparente Kommunikation von Nachhaltigkeitsaspekten gegenüber Mitarbeitern, Kunden, Geschäftspartnern und weiteren Interessensgemeinschaften hat in der Unternehmensgruppe einen hohen Stellenwert. Deshalb hat sich die JORA Holding entschieden, über wesentliche, nichtfinanzielle Themen in Form eines Nachhaltigkeitsberichtes zu informieren. Für weiteren Informationsbedarf verweisen wir auf die Inhalte unserer Homepages.

Inhalte und Struktur

Zur Bestimmung der wesentlichen Themen im Hinblick auf Umwelt-, Arbeitnehmer- und Sozialbelange hat die JORA Holding Gespräche und Analysen mit den verantwortlichen Fachbereichsexperten der Gruppe durchgeführt.

Berichtsgrenzen

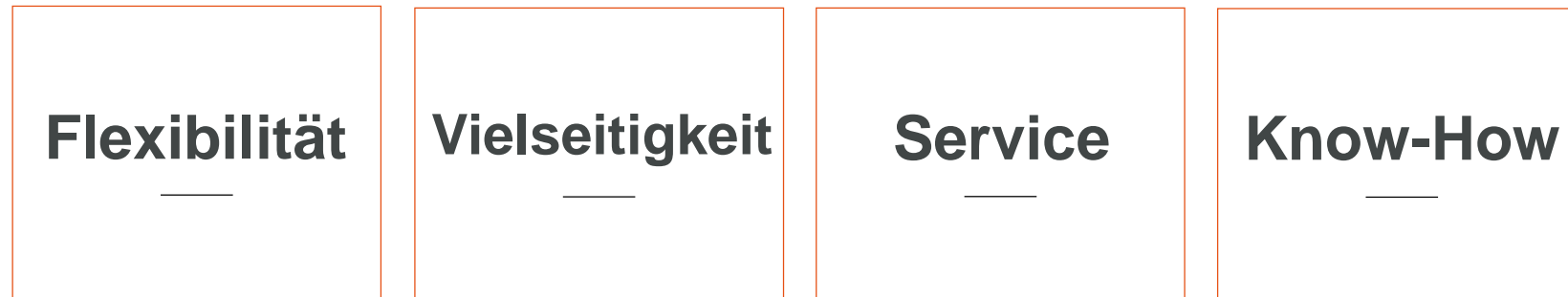
Sofern nicht anders vermerkt, umfasst der Berichtszeitraum das Geschäftsjahr 2021. Aus Gründen der sprachlichen Vereinfachung wurde auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet. Allgemeine Personenbezeichnungen beziehen sich auf alle Menschen ungeachtet ihres Geschlechts. Darüber hinaus werden dargestellte Werte zur verbesserten Lesbarkeit gerundet.

Unternehmensgruppe



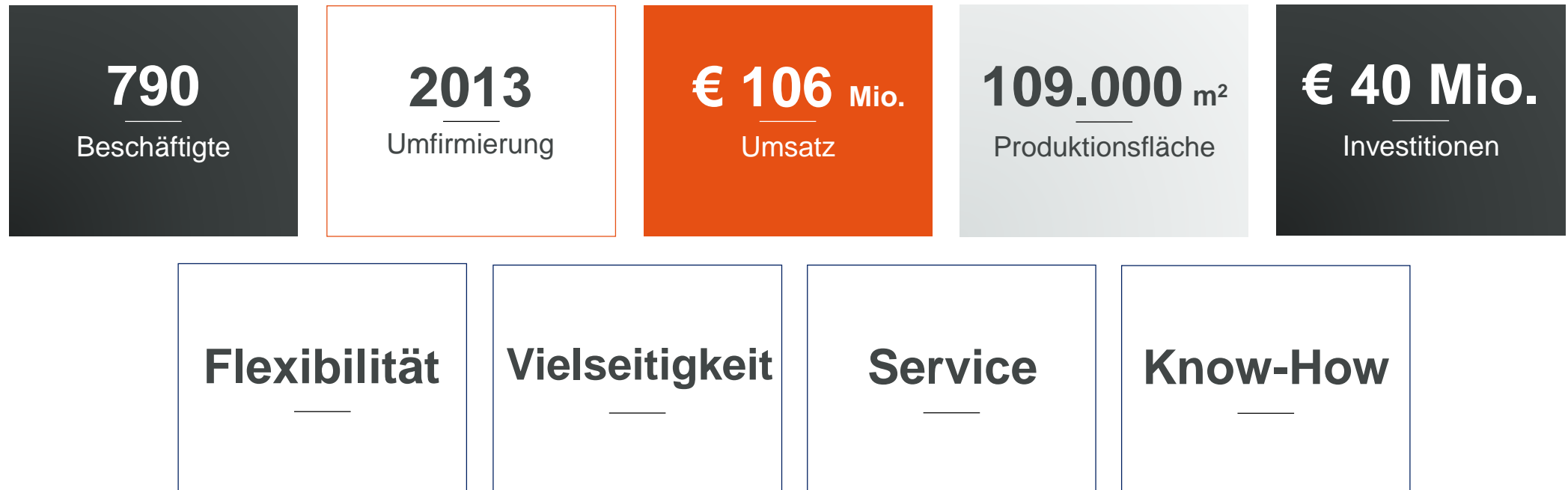
Kurzportrait der Franken Guss GmbH & Co. KG

Die Franken Guss GmbH & Co. KG ist der Spezialist für maßgeschneiderte Lösungen aus Eisen- und Aluminiumguss am Produktionsstandort in Kitzingen. Das Kundenspektrum der Franken Guss ist hauptsächlich der Automobilindustrie zuzuordnen.



Kurzportrait der Sachsen Guss GmbH

Die Sachsen Guss GmbH deckt die gesamte Wertschöpfungskette von der Idee bis zum fertigen Eisengussteil - mechanische Bearbeitung und Grundierung inklusive - im eigenen Haus in Wittgensdorf ab. Diese Kompetenz, die über Jahrzehnte aufgebaut wurde, spiegelt sich in der Schlagkraft des Unternehmens wieder und ermöglicht die optimale Qualität, Wirtschaftlichkeit und Effizienz aus einer Hand.



Vier Handlungsfelder der Nachhaltigkeit

Technik & Innovation

Entwicklung



Innovation



Mitarbeitende

Aus- und Weiterbildung

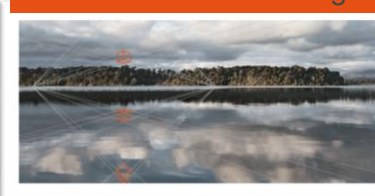


Gesundheit und Arbeitssicherheit



Umwelt & Qualität

Ressourcenschonung



Klima- und Umweltschutz

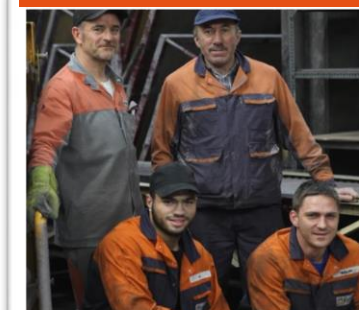


Soziale Verantwortung

Inklusion

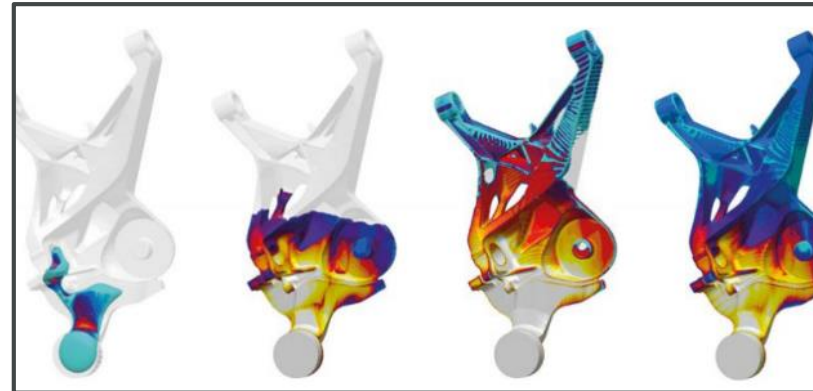


Integration



Technik und Innovationen

Ob Selektives Laserschmelzen, Laminarer Druckguss, Big-Data-Analysen oder die eigenentwickelte Kollaborationsplattform PROlution, die JORA Holding ist mit ihren Unternehmen vielseitig, innovativ und für ihre Kunden stets ein Entwicklungspartner auf Augenhöhe.



Die Gussbranche ist ständig im Wandel. Neue Technologien eröffnen ungeahnte Möglichkeiten. Und die Ansprüche wachsen mit.

Die JORA Holding übersetzt Herausforderungen in Lösungen und gibt dem Neuen damit Form.

Eisenguss bei Franken Guss

Schmelzbetrieb:

- Kupolofen mit 26 t/h Schmelzleistung
- 3 MF-Tiegelöfen 10 t
- 1 Speicherofen 30 t
- GF-Konverter mit Mg-Behandlung



Fe

80.000 t p.a

Produktionsvolumina

Werkstoffe

- EN-GJL-200
- EN-GJL-250
- EN-GJL-300
- EN-GJL-350
- EN-GJS-400-15
- EN-GJS-450-18
- EN-GJS-500-7
- EN-GJS-600-3
- EN-GJS-700-2
- EN-GJS-500-350-12
- EN-GJS-700-440-8
- EN-GJS-800-500-5
- EN-GJV-300



3 Formanlagen:

- **DISAMATIC 230 C** Ballenformat 550 x 675
- **DISAMATIC 231 C** Ballenformat 550 x 675
- **BMD Kastenformanlage**
Kastenformat: 1.125 x 750 x 300/300



Eisenguss bei Sachsen Guss

Schmelzbetrieb

- 2 MF-Tiegelöfen Schmelzleistung jeweils 14 t/h
- 1 MF-Tiegelofen Schmelzleistung 7 t/h
- 2 Warmhalteöfen (nutzbares Volumen 65 t und 45 t über Sumpf)
- 2 Behandlungsstationen



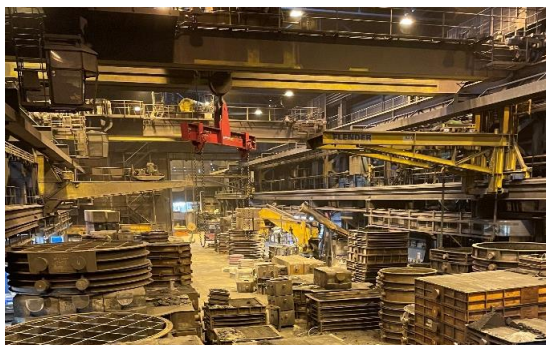
Fe

75.000 t p.a

Produktionsvolumina

Werkstoffe

- EN-GJL-200
- EN-GJL-250
- EN-GJL-300
- EN-GJL-350
- EN-GJS-350-22
- EN-GJS-400-15
- EN-GJS-450-18
- EN-GJS-500-7
- EN-GJS-600-3
- EN-GJS-700-2
- EN-GJS-800-2
- EN-GJS-500-350-12
- EN-GJS-700-440-8
- EN-GJS-800-500-5
- EN-GJV-300
- ADI
- SiMo
- Ni-Resist



Handformguss: bis 25 t und Kleinserien

Maschinenformguss:

3 Kastenformanlagen bis max. 350 kg Stückgewicht



Aluminiumguss – Hightech - Visionen zur Anwendung bringen

Laminarer Druckguss

- porenarm
- druckdicht
- hohe Dehnung
- hohe Festigkeit
- hohe Bruchzähigkeit
- gut schweißbar
- wärmebehandelbar

Al

4.500 t p.a

Produktionsvolumina

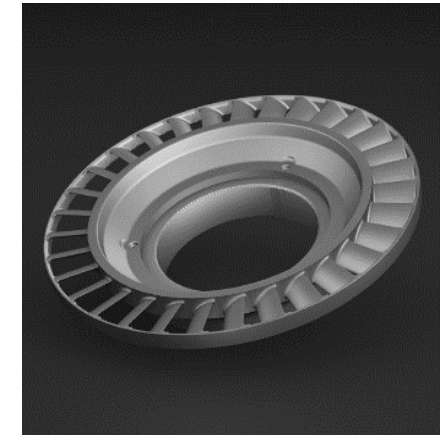


Werkstoffe

- EN AC AlSi9Cu3 (226)
- EN AC AlSi12 (231)
- EN AC AlSi10Mg (239)



- 12 Druckgussmaschinen
500 – 2.000 t Schließkraft
- Mechanische Bearbeitung
- Wärmebehandlung
- Röntgen- und UV-Prüfung
- Gussteilmontage



Additive Fertigung – Ressourcenschonende Hightech-Lösungen



Die JORA Holding setzt digitale Daten per Laser in Hightech-Teile um. Das enorme Potential der Additiven Fertigung liegt im schichtweisen Aufbau von Teilen aus Metallpulver, das mittels eines Laserstrahls zu einem geometrischen Körper umgeschmolzen wird. Die Gestaltungs- und Konstruktionsfreiheiten sind dabei nahezu unbegrenzt. Beispielsweise können filigrane und komplexe Leichtbaustrukturen oder Hinterschneidungen gefertigt werden, welche mit konventionellen Fertigungsverfahren nicht realisierbar wären. Durch dieses Fertigungsverfahren können signifikante Gewichtsreduzierungen bei massiven Bauteilen erreicht werden. Außerdem ist die materialzuführende Herstellung verglichen mit subtraktiven Verfahren wie Drehen oder Fräsen ressourcenschonend, weil der nicht aufgeschmolzene Pulverwerkstoff wiederverwendet wird.



Eigenschaften

- Minimierter Energieaufwand
- Sparsamer Werkstoffverbrauch
- Geometriefreiheit
- Temperaturbeständigkeit
- Hohe Bauteildichte mit homogenem Gefüge



Sonstiges

- Schichtdicken 20 µm bis 100 µm
- Verkürzung von Entwicklungszyklen
- Losgrößen ab 1 Stück
- Fertigung bei Bedarf

Pulverwerkstoffe

- EN AC AlSi9Cu3 (226)
- EN AC AlSi10Mg (239)
- EN AC AlMgSi0,5 (AW6060)
- Weitere Legierungen auf Anfrage möglich

Basis für eine starke Innovationskultur

Die Dynamik der E-Mobility hat deutlich zugenommen, nicht zuletzt aufgrund einer heftig durch Medien unterstützten Diskussion über den Klimawandel. Um gesetzliche Grenzwerte einzuhalten und Strafzahlungen zu vermeiden, muss die Industrie die Wende hin zur klimafreundlichen Mobilität schaffen. Die JORA Holding gestaltet dabei die Zukunft aktiv mit und konzentriert sich seit langem auf innovative Lösungen rund um Effizienzsteigerung, Emissionsreduzierung und eigenen Dekarbonisierungszielen in der Gruppe. Mit den vielfältigen Kompetenzen seiner Mitarbeitenden wirkt die JORA Holding daher einerseits bei der Optimierung von vielfältigen Mobilitätslösungen mit und bietet andererseits als Entwicklungspartner viele Lösungen zur Ressourceneinsparung und technischen Optimierung an. So ergänzen heute neue Produkte und Verfahren das traditionelle Angebot rund um den Eisen- und Aluminiumguss.

Vielseitigkeit

Die Lösungen für unsere Kunden.

Mit einem umfangreichen Portfolio an Materialien, Prozessen und Verfahren findet die JORA Holding genau die Lösung, die exakt auf die konkrete Anforderung passt. Egal ob Eisen oder Aluminium, Maschinen- oder Handformguss, laminarer Druckguss oder konventioneller Kaltammerdruckguss.

Flexibilität

Das Prinzip unseres Handelns.

Als unabhängiges Familienunternehmen kann die JORA Holding seine Kapazitäten und einzelnen Abläufe jederzeit anpassen und somit individuell jedes Projekt optimieren.

Service

Der Garant für unseren Erfolg.

Grundlage unserer Partnerschaften ist die Nähe zu unseren Kunden. Dadurch lernen wir deren Bedürfnisse besser kennen und können sensibler beraten.

Know-how

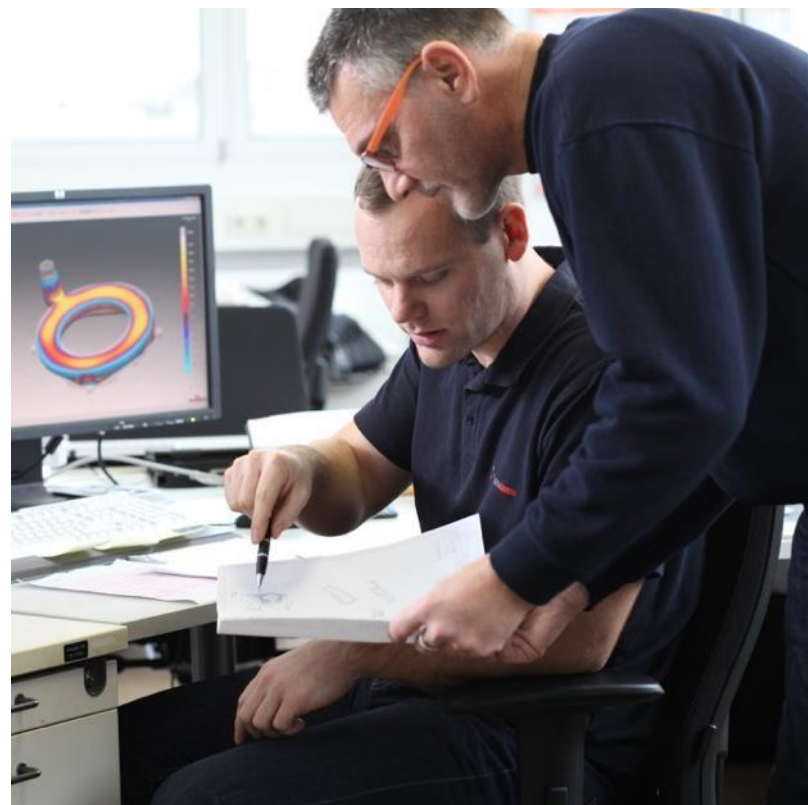
Die Basis aller Entscheidungen.

Die JORA Holding bietet ein Höchstmaß an Lösungskompetenz. Im Kopf haben wir dabei stets die praktische Umsetzbarkeit und die Erfahrung von Generationen.

Bausteine erfolgreicher Entwicklung

**Bauteil-
entwicklung**

**Erstarrungs-
simulation**



**Topologie-
optimierung**

**Rapid
Prototyping**

**Formfüll-
simulation**

**FEM-
Berechnung**

Verantwortung für die Mitarbeiter

Der entscheidende Erfolgsfaktor für die Unternehmen der JORA Holding sind seine Mitarbeitenden.

Mit dem gegenwärtigen Wandel innerhalb der Industrie und der sich verändernden Arbeitswelt geht für das Unternehmen ein steigender Bedarf an Fachkräften einher.

Qualifiziertes Personal bildet daher das Fundament eines erfolgreichen Unternehmens, das flexibel auf Veränderungen reagieren muss. Eingebunden in ein festes Wertesystem sind alle Beschäftigten stets mutig, leidenschaftlich und bereit dazu, neue Wege zu gehen.

Sie sind der Schlüssel zum Fortschritt, denn ihr Know-How, ihre Kreativität, ihre Loyalität und ihr enormes Engagement haben die Unternehmensgruppe zu dem gemacht, was sie heute ist.

Voller Zuversicht blickt die JORA Holding deshalb nach vorne und ist sich sicher, dass ihre Erzeugnisse, und somit auch die Menschen, die diese geschaffen haben, die Zukunft mitgestalten werden.

Entwicklung der Mitarbeiterstruktur

Entwicklung der Mitarbeiterstruktur

Seit der Gründung der beiden Gießereiunternehmen stieg die Belegschaftszahl entsprechend des wachsenden Geschäftsvolumens kontinuierlich an. Aufgrund der im zweiten Halbjahr 2019 eingetretenen Rezession in der Automobilindustrie und der darauffolgenden COVID-19 Pandemie musste die Unternehmensgruppe in den Berichtsjahren 2019 und 2020 erstmals die Personalzahl nach unten anpassen. Im Berichtsjahr 2021 konnte jedoch aufgrund des langsamen Erholens der Branche ein leichter Personalzuwachs verzeichnet werden. Im Jahresdurchschnitt 2021 waren insgesamt 1.250 Mitarbeiter in der Unternehmensgruppe beschäftigt. Der Anteil der weiblichen Belegschaft hat sich im Berichtsjahr auf 6,9 % geringfügig erhöht. Die Anzahl der Teilzeitbeschäftigten stieg leicht auf 3,6 % an. Die Quote von befristeten Arbeitsverhältnissen stieg im Jahr 2021 gewollt auf 11,6 % an, um sich damit eine Flexibilität zu verschaffen, die für die aktuell volatilen Zeiten notwendig ist.

Wie bereits im Vorjahr war die Belegschaftsstruktur im Jahr 2021 sehr ausgewogen. Dabei ist der größte Anteil der Belegschaft zwischen 31 und 50 Jahre alt. Das Durchschnittsalter reduzierte sich im Berichtsjahr 2021 und betrug 44,6 Jahre. Die arbeitnehmerinitiierte Fluktuationsquote lag im Berichtsjahr 2021 bei 5,1 %.

Mitarbeiter in der Unternehmensgruppe*	2021	2020
Anzahl Mitarbeiter gesamt	1.250	1.194
Frauenanteil	6,9 %	6,5 %
Teilzeitquote	3,6 %	3,5 %
Befristungen	11,6 %	4,0 %
Durchschnittsalter in Jahren	44,6	45,3
Altersgruppe bis 30 Jahre	20,8 %	15,6 %
Altersgruppe 31 bis 50 Jahre	42,3 %	41,1 %
Altersgruppe über 50 Jahre	36,9 %	43,3 %
Fluktuationsquote**	5,1 %	2,7 %

* jeweils im Jahresdurchschnitt
** arbeitnehmerinitiiert

Vergütung

Als Mitglied des Branchenverbands ist das Entgelt in der Unternehmensgruppe tarifvertraglich geregelt und damit wettbewerbsfähig positioniert. Hinzu kommen leistungs- und erfolgsabhängige Bestandteile. Die Vergütung jedes einzelnen Mitarbeiters orientiert sich an seiner individuellen Aufgabe.

Gesundheitsmanagement

	2021	2020
Gesundheitsquote*	90,7	90,5
Anzahl geführter BEM-Gespräche	79	59
Anzahl Gesundheitspaten	43	44
Anzahl Ersthelfer	176	166

* jeweils im Jahresdurchschnitt

Gesundheitsmanagement

Die JORA Holding legt sehr großen Wert auf die Gesundheitserhaltung und Genesung ihrer Mitarbeitenden. Die beiden Gießereiunternehmen innerhalb der Gruppe haben daher eigene „Gesundheitsabteilungen“ eingerichtet, welche sich um den Aufbau gesundheitsförderlicher Strukturen kümmern, mit Partnern der Region zusammenarbeiten, passgenaue Maßnahmen umsetzen und für alle Beschäftigten zu sämtlichen Fragen im Kontext »Arbeit und Gesundheit« stets ein offenes Ohr haben.

Die Mitarbeitenden der JORA Holding sind die Experten für den Zusammenhang zwischen Arbeit, Organisation und Gesundheit. Ihre aktive Unterstützung ist ebenso wichtig wie das Engagement ihrer Führungskräfte, des Betriebsrats und der Kompetenz ihrer Gesundheitsexperten. Die stetig steigende Anzahl an Ersthelfern zeigt den sozialen Zusammenhalt der Mitarbeitenden.

Die Unternehmensgruppe hat ein dauerhaftes Interesse daran, das Gesundheitsmanagement Stück für Stück weiterzuentwickeln und setzt alles daran, dass das betriebliche Gesundheitsmanagement nachhaltig im Unternehmen gelebt wird und ein integraler Bestandteil unseres Integrierten Management Systems bleibt.



Arbeitssicherheit

	2021	2020
meldepflichtige Arbeitsunfälle	116	104
Ausfalltage pro Unfall	27,5	27,8
1.000-Mann-Quote	92,9	87,1
Anzahl Sicherheitsbeauftragte	40	42

* inkl. Wegeunfälle



Arbeitssicherheit

Sämtliche Richtlinien und Grundsätze zur Arbeitssicherheit werden bei den Unternehmen der JORA Holding strengstens befolgt und sind ausnahmslos für alle Mitarbeitenden der Unternehmensgruppe verpflichtend gültig. Als oberstes Ziel gilt immer, Arbeitsunfälle gänzlich zu vermeiden. Generell sind viele Arbeitsvorgänge in einer Gießerei sowie der Umgang mit Gefahrstoffen und schwerem Arbeitsgerät mit Gefahren verbunden. Deshalb setzt das Unternehmen hierbei verstärkt auf Prävention. So inspiziert beispielsweise ein interdisziplinäres Team im Rahmen regelmäßiger interner Audits innerhalb eines Jahres alle betrieblichen Arbeitsplätze und Einrichtungen. Technische oder prozessuale Gefährdungspotenziale werden dadurch frühzeitig erkannt und das Unfallrisiko somit nachhaltig verringert.

Trotz umfangreicher Präventionsmaßnahmen ist die Anzahl meldepflichtiger Betriebsunfälle im Berichtsjahr 2021 gegenüber dem Vorjahr um 10 % angestiegen. Diese Entwicklung spiegelt sich auch in den Ausfalltagen pro Unfall als auch in der 1.000-Mann-Quote von 92,9 wider. Durch interne Analyse und Umsetzung von Maßnahmen, wie Gruppengespräche und Schulungen mit dem Schwerpunkt der Unfallvermeidung, sollen diese Zahlen für das Berichtsjahr 2022 wieder reduziert werden.

Aus- und Weiterbildung

	2021	2020
Anzahl Auszubildende*	106	99
Anzahl Duale Studenten*	1	2
Anzahl der Weiterbildungen	206	192
Weiterbildungsquote**	0,35	0,23

* Jeweils zum 31.12. des Jahres
 ** Anzahl Schulungstage/Anzahl Beschäftigte

Die Aus- und Weiterbildung hat in der Unternehmensgruppe einen hohen Stellenwert. Dazu zählen die Bereitstellung dualer Studien- und Ausbildungsplätze sowie der Erhalt und Ausbau des Know-Hows der Belegschaft zur Sicherstellung des Fach- und Führungskräftenachwuchses. Aufgrund der Transformation von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft stellt sich auch die JORA Holding den wechselnden Marktbedingungen. Der Unternehmensverbund nutzt diesen Wandel, um auch in Zukunft den Mitarbeitenden einen attraktiven und sicheren Arbeitsplatz bieten zu können. Deshalb ist und bleibt die Stärkung der eigenen Ausbildung durch eine Anpassung der Ausbildungsinhalte, der Struktur der Ausbildungsberufe sowie intensivere Kooperationen mit regionalen Partnern, Schulen und Universitäten eines der wichtigsten Ziele.

Ausbildung

In der JORA Holding werden die Ausbildungsberufe zum Industriemechaniker, Elektroniker, Gießereimechaniker, Werkzeugmechaniker, technischer Modellbauer, Werkstoffprüfer, Zerspanungsmechaniker, Maschinen- und Anlagenführer sowie Industriekaufmann angeboten. Ergänzt wird die Berufsausbildung mit innerbetrieblichem Unterricht und überfachlichen Schulungen. Im Rahmen der Hochschulausbildung werden in der Unternehmensgruppe duale Studienplätze sowohl in technischen als auch in betriebswirtschaftlichen Studiengängen angeboten.

Weiterbildung

Die Unternehmen der JORA Holding geben jedem Mitarbeiter die Chance, sich seinen Talenten und Fähigkeiten entsprechend weiterzuentwickeln. Nur so wird die erforderliche Innovationsfähigkeit erhalten, Know-How zielgerichtet aufgebaut und langfristige Karrieren ermöglicht. Je nach Bedarf werden dafür geeignete Qualifizierungen zur Erlangung notwendiger Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen individuell oder zielgruppenspezifisch angeboten.

Personal- und Führungskräfteentwicklung

Mitarbeiter steigern ihre Motivation und ihre Bindung an das Unternehmen, wenn deren Stärken erkannt und gezielt gefördert werden.

Die kontinuierliche Fortführung der bereits bestehenden Instrumente zur Personal- und Führungskräfteentwicklung wird deshalb konsequent fortgesetzt. Hierbei gilt jedoch stets, das bewährte System neu zu justieren und den veränderten Gegebenheiten anzupassen.

In der JORA Holding zählt bedarfsorientierte Führungskräfteentwicklung zu den wichtigsten Bereichen der Personalentwicklung. Neben der Optimierung des Führungsverhaltens ist hierbei die in die Zukunft gerichtete Nachfolgepolitik eine zentrale Aufgabe. Es gilt permanent, Erfahrungswissen zu sichern, Fachkompetenz auszubauen sowie die Persönlichkeit zu fördern.

Für die berufliche und persönliche Entwicklung ist grundsätzlich jeder Einzelne selbst verantwortlich. Wenn Beschäftigte sich folglich eigeninitiativ weiterqualifizieren wollen, werden in der Regel die Kosten vom Unternehmen übernommen; etwa bei einer Weiterbildung zum Meister, Techniker, Fachwirt oder bei einem Studium.

Alle Fach- und Führungskräfte werden einmal jährlich vom jeweils übergeordneten Führungskreis gemeinsam beurteilt. Ziel dieser Runden ist dabei nicht nur die Festlegung individueller Entwicklungsmaßnahmen, sondern auch die Einschätzung vorhandener Potenziale für andere gleich- oder höherwertige Aufgaben. In diesem Rahmen wird auch die kurz-, mittel- und langfristige Nachfolgeplanung durchgeführt.

Für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung, aber auch für die Stärkung der eigenen Sozialkompetenz, nehmen alle Führungskräfte an Trainings zu einer wertorientierten Führung teil. So wird inhaltlich nicht nur die Unternehmensstrategie und die Rolle als Führungskraft, sondern auch das interne Wertesystem berücksichtigt.

Für die Meister in der Fertigung wurden ebenfalls Trainingselemente eingerichtet, um ihnen für ihre Führungsrolle geeignete Werkzeuge im Umgang mit Menschen und Veränderungen an die Hand zu geben.

Speziell für Führungskräfte und Beschäftigte, die im Verkauf oder in anderer Funktion regelmäßig mit Kunden Kontakt haben, gibt es eigens kreierte kundenorientierte Trainingsangebote.

Umwelt und Qualität

Die JORA Holding stellt sich seiner ökologischen Verantwortung und achtet stets darauf, die Ressourceneffizienz zu steigern. Eine Bestätigung zeigen die Zertifizierungen nach ISO 14001:2015 und ISO 50001:2018 an allen Unternehmensstandorten. Diese Standards sind ein wesentlicher Baustein, um die Gruppe nachhaltig in diesen Bereichen zu verbessern.

Die Unternehmen der JORA Holding optimieren kontinuierlich interne Prozesse und achten bei Investitionen verstärkt auf den Verbrauch und die Ersparnis von Ressourcen, um damit die Nachhaltigkeit in der Produktion zu steigern.

Managementsysteme

Die beiden Gießereiunternehmen der JORA Holding besitzen ein integriertes Managementsystem, das die Bereiche Qualität, Energie, Umwelt und Arbeitsschutz umfasst. Zur Überprüfung und fortlaufenden Verbesserung sind die Unternehmen nach folgenden Standards zertifiziert:

- **ISO 9001:2015**
- **ISO 14001:2015**
- **ISO 50001:2018**
- **IATF 16949**
- **ISO 45001:2018**
- **TISAX®** (geplant)

Die internationale Umweltmanagementnorm ISO 14001:2015 legt weltweit anerkannte Anforderungen an ein Umweltmanagementsystem fest. Diese beinhaltet zahlreiche weitere Normen zu verschiedenen Bereichen des Umweltmanagements, unter anderem zu Ökobilanzen, zu Umweltkennzahlen bzw. zur Umweltleistungs-

bewertung. Um einen aktiven Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz zu leisten, sind die Holdingunternehmen Franken Guss und Sachsen Guss nach der ISO 14001:2015 zertifiziert.

Darüber hinaus sind die beiden Gießereien der JORA Holding nach IATF 16949 und der ISO 9001:2015 zertifiziert. Die ISO 9001:2015 ist ein weltweit anerkannter Standard, der Anforderungen an ein wirksames Qualitätsmanagement definiert.

Mit dieser Zertifizierung wird bestätigt, dass durch verbindliche Strukturen, transparente Arbeitsabläufe sowie verbesserten Informationsfluss an internen und externen Schnittstellen die Leistungsfähigkeit im Unternehmen erhöht wird.

Aufbauend auf der ISO 9001:2015 ist die Zertifizierung nach IATF 16949 der normierte Qualitätsstandard der internationalen Automobilindustrie.

Als Zulieferunternehmen sind Agilität, Innovation sowie die kontinuierliche Anpassung an politischen und branchenspezifischen Forderungen essentiell. In einem stark wettbewerbsorientierten Branchenumfeld muss die JORA Holding deshalb mit ihren Gießereiunternehmen ein hohes Niveau an Flexibilität, Effizienz und Qualität gewährleisten. Die IATF 16949 wurde von den Automobilherstellern entwickelt, um genau diesen Anforderungen gerecht zu werden.

Um den kundenspezifischen Forderungen gerecht zu werden, ist in naher Zukunft die Implementierung nach TISAX® - Standard für Informationssicherheit der Automobilbranche - geplant.

Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz

Das Kerngeschäft der JORA Holding ist die Entwicklung, Fertigung und Bearbeitung hoch qualitativer Gussprodukte. Für diese Aufgaben benötigen wir eine Vielzahl von natürlichen Ressourcen. Dazu zählen Eisen, Aluminium, Magnesium und andere Metalle, Energieträger sowie Wasser, Hilfs- und Betriebsmittel. Die Gießereigruppe reduziert ihre in den Produktionsprozessen anfallenden Treibhausgase, Abwasser und Abfälle auf ein Minimum. Das permanente Ziel ist deshalb nicht nur die Reduzierung von Energieverbrauch, Emissionen, Abwasser und Abfällen sowie der genutzten Hilfs- und Betriebsstoffe, sondern auch der Einsatz von um umweltverträglichen Fertigungsverfahren und Materialien. Die kontinuierliche Verbesserung der Produktionsprozesse, der Fertigungsverfahren und der Ressourcennutzung helfen dabei, dieses Ziel sukzessiv zu realisieren.

Die Basis für eine nachhaltige Schonung der Umwelt bildet bei den Gießereistandorten ein funktionierendes Umwelt-, Energie-, Qualitäts- und Ideenmanagement. Bereits geringfügige Optimierungen bieten oft große Einsparpotenziale; sowohl für die Steigerung des Allgemeinwohls als auch zur Kostenminimierung in der Gruppe.

Zur Schonung der weltweiten Rohstoffvorkommen strebt die Gießereigruppe eine hohe Sekundärrohstoffquote in der Herstellung ihrer Gussprodukte an. Sofern es die individuellen Spezifikationen der Kunden zulassen, werden im Herstellungsprozess der Gussstücke Sekundärmaterialien eingesetzt. Mit dem internen Recycling des Ausschusses und des Kreislaufmaterials wird ein weiterer positiver Beitrag zur Schonung der Rohstoffvorkommen geleistet. Neben der Ressourceneffizienz wirken sich diese Maßnahmen auch positiv auf die CO₂-Bilanz der Unternehmensgruppe aus.

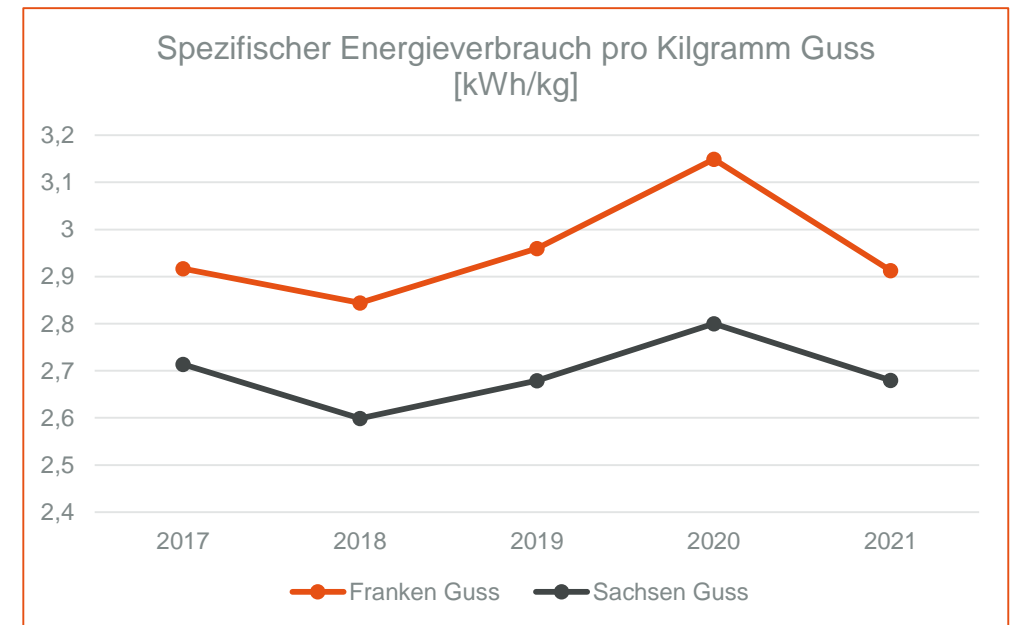
Zudem unterstützt die JORA Holding ohne rechtliche Verpflichtungen ausdrücklich alle gesetzlichen Schritte zur Unterbindung des illegalen Handels mit sogenannten „Conflict Minerals“ und stellt in seinen Prozessen sicher, dass derartige Mineralien weder in die Lieferkette noch in die Produkte eingebracht werden und erwartet dies auch von ihren Lieferanten.

Energiemanagement

Das Energiemanagementwissen bei den Unternehmen der JORA Holding wächst täglich und fließt kontinuierlich in Produktionsoptimierungen und neue Produkte ein. Folglich wurden die unternehmensinternen Energiemanagementsysteme gemäß der ISO 50001:2018 zertifiziert.

Die JORA Holding benötigt für die Fertigung an seinen Gießereistandorten von Haus aus viel Energie. Diese wird hauptsächlich aus den Energieträgern Strom, Erdgas und Gießereikoks (nur bei Franken Guss) gewonnen. Durch selbstgesteckte Energieziele, Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen und energetisches Schulen der Mitarbeiter konnte der spezifische Energieeinsatz bis 2018 kontinuierlich gesenkt werden. In den Jahren 2019/2020, die im Zeichen des brancheninternen Dieselskandals und der COVID-19-Pandemie standen, verschlechterte sich aufgrund des geringen Produktionsaufkommens und des fixen Energieverbrauchs erstmals der spezifische Energieverbrauch im Vergleich zum Vorjahr an beiden Standorten. 2021 näherte sich der Wert hingegen wieder dem Trend der Krisenvorjahre an.

Mit der Teilnahme an regionalen Energieeffizienz-Kreisen und der regelmäßigen Durchführung von energetischen Audits werden weitere Effizienzpotentiale zur Reduzierung des spezifischen Energieverbrauchs identifiziert und umgesetzt.



Klimaschutz und Dekarbonisierung

Grüner als gedacht: Klimaschutz und Nachhaltigkeit stehen schon seit längerer Zeit im Fokus der JORA Holding. Seit 2013 nimmt Franken Guss am EU-Emissionshandel teil. Das grenzüberschreitende European Union Emissions Trade System umfasst und begrenzt den Kohlendioxidausstoß von 11.000 Anlagen in 30 europäischen Ländern. Ziel ist die Senkung von Treibhausgasemissionen über die Ausgabe und Handel von Zertifikaten.

Neben gesetzlichen Forderungen steigt zunehmend auch das Brancheninteresse zum Thema Dekarbonisierung. Die JORA Holding stellt sich den Herausforderungen. Für den Standort in Kitzingen wurde als Klimaziel eine vollständige CO₂-Neutralität bis 2030 festgelegt. In Zusammenarbeit mit einem externen Consultingunternehmen wurde hierzu eine Roadmap erstellt. Erste Projekte des Fahrplans werden im Laufe des Jahres 2022 umgesetzt.

Parallel dazu werden in der Unternehmensgruppe Versuche mit biogenen Energieträgern durchgeführt, um eine kurzfristige Reduzierung der CO₂-Emissionen in den bestehenden Prozessen zu ermöglichen.

Neben den Klimazielen tritt zunehmend die Frage nach der Klimawirkung einzelner Produkte – dem Product Carbon Footprint – in der Branche auf. Die JORA Holding nimmt bei dieser Thematik eine der Vorreiterpositionen in der deutschen Gießereiindustrie ein. Seit Anfang 2021 ist die Unternehmensgruppe in der Lage, den produktbezogenen CO₂-Fußabdruck nach dem Ansatz „Gate-to-Gate“ zu ermitteln.

Zur weiteren Steigerung der Transparenz in der Supply Chain werden relevante Lieferanten zum Carbon Footprint ihrer gelieferten Produkte oder Dienstleistungen – den Scope 3-Emissionen – befragt. Ziel ist es, den CO₂-Fußabdruck der Gussstücke entlang der gesamten

Wertschöpfungskette zu ermitteln – aus „Gate-to-Gate“ wird „Cradle-to-Gate“.

Die JORA Holding wird in naher Zukunft in der Lage sein, dem Kunden neben dem Preis auch den Carbon Footprint des Gussstücks zu übermitteln. Dieser wird als wichtiger Faktor in die Kundenentscheidung mit einfließen.

Seit Januar 2022 ist Franken Guss ein Mitglied des Umwelt- und Klimapakt Bayerns.



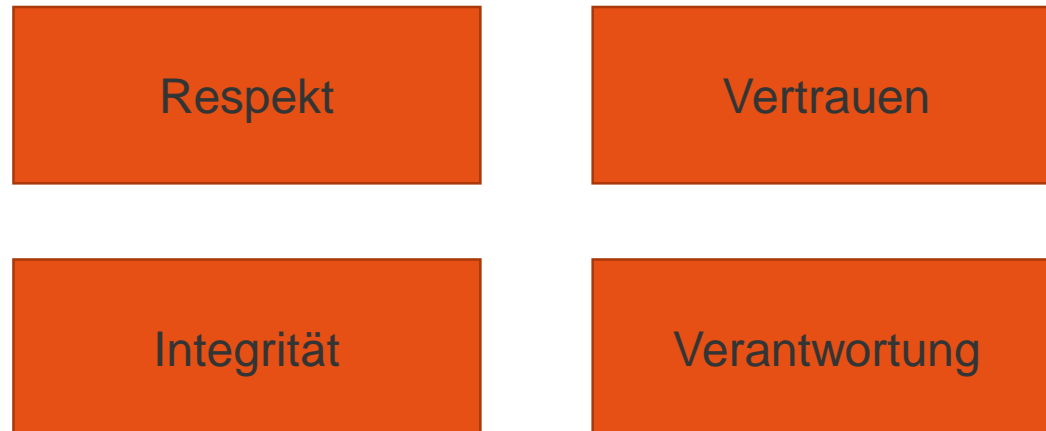
Soziale Verantwortung

Die JORA Holding bekennt sich zu ihrer sozialen Verantwortung. Neben Spenden und Sponsoring sowie außerbetrieblichen Projekten haben die Themen Inklusion und Integration einen hohen Stellenwert und sind in der Unternehmensgruppe fest verankert.

Im Dialog zur Lösung

Ein Unternehmen gleicht einer Expedition: Das Ziel ist nur dann zu erreichen, wenn man als starke Einheit unterwegs ist und jeder seine Kräfte, sein Wissen und seine Fähigkeiten voll einbringt.

Im Dialog zur Lösung zu gelangen, das bedeutet für die JORA Holding: Unterschiedliche Perspektiven zu einer gemeinsamen Vision zu vereinen.



Nur so gelangen wir zur bestmöglichen Lösung:
Durch Zuhören, durch Austausch, durch Offenheit und klare Aussagen.

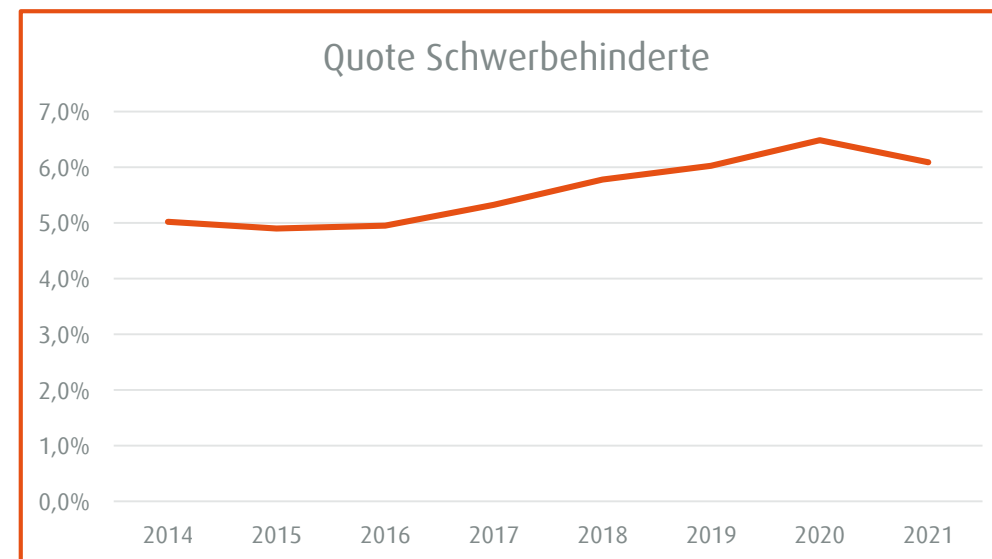
Inklusion

In Deutschland leben 7,9 Millionen schwerbehinderte Menschen (2019)*, davon waren 1,11 Millionen bei Arbeitgebern mit mindestens 20 Arbeitsplätzen erwerbstätig**. Die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen wird nicht als Pflicht angesehen, sondern als Chance, die unbedingt genutzt werden muss. Denn gemeinsam kann noch viel mehr erreicht werden.

Deshalb legt die JORA Holding besonderen Wert auf die gleichberechtigte Teilnahme behinderter Menschen am Arbeitsleben. Infolgedessen sind in der Unternehmensgruppe auch überdurchschnittlich viele Mitarbeitende mit einer anerkannten Behinderung beschäftigt. Im Berichtsjahr 2021 waren dies 6,1 %. Der Anteil der Schwerbehinderten in der Unternehmensgruppe ist der beigefügten Grafik zu entnehmen.

Der nach § 181 SGB IX bestellte Inklusionsbeauftragte vertritt den Arbeitgeber in Angelegenheiten, die schwerbehinderte Menschen betreffen. Damit wird sichergestellt, dass diese Beschäftigtengruppe einen Ansprechpartner auf Unternehmensseite hat. Darüber hinaus gibt es die nach § 177 SGB IX aus dem Kreis der behinderten und gleichgestellten Arbeitnehmer gewählte Schwerbehindertenvertretung. Diese Vertrauensperson vertritt deren Interessen und steht beratend und helfend zur Seite.

Bei dem Thema Inklusion geht es aber nicht nur um die Rekrutierung von Menschen mit Behinderung, sondern auch um die Wiedereingliederung erkrankter oder verunfallter Werksangehöriger. Für all diese Fälle gilt es, mit dem Netzwerk aus Inklusionsamt, den Sozialversicherungsträgern, der Agentur für Arbeit und den Krankenkassen bestens zusammenzuarbeiten.



* Quelle: destatis.de (Abruf: 16.02.2022)

** Quelle: statistik.arbeitsagentur.de (Abruf: 16.02.2022)

Integration

Gemeinsam Großes zu leisten, hat eine einfache Basis:

**„Den Einzelnen ebenso zu achten wie das Ganze.
Jeden Beitrag und seine Bedeutung zu würdigen.“**

Bei den Unternehmen der JORA Holding wird dieser Grundsatz Tag für Tag gelebt. Wer andere respektiert, kann dasselbe auch für sich erwarten. Und sich darauf verlassen, dass seine Leistungen ebenso anerkannt werden wie seine Grenzen und Bedürfnisse. Respekt bedeutet, Verschiedenheit nicht nur zu akzeptieren, sondern zu begrüßen.

In den Unternehmen der JORA Holding arbeiten Mitarbeiter mit 22* unterschiedlichen Nationalitäten unter einem Dach.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 113* ausländische Arbeitnehmer beschäftigt. Zur besseren Integration von Mitarbeitern, die der deutschen Sprache noch nicht so vertraut sind, werden Arbeitsanweisungen oder Unterweisungen mit Bildern vermittelt, so dass eine sichere und korrekte Ausführung der Arbeiten immer gewährleistet ist.

* Stand: 31.12.2021





Vielen Dank.

Impressum

JORA Holding GmbH & Co. KG
An der Jungfernmühle 1
97318 Kitzingen

www.frankenguss.de

www.sachsenguss.de

www.innolution.de